

EINGEGANGEN

23. NOV. 2009

Vorzimmer Landrat

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

B90 / DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion Warendorf Oststr. 12 48231

An den Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburgerstr. 2

48231 Warendorf

Bündnis 90/Die Grünen
Kreistagsfraktion Warendorf

Cornelia Lindstedt
Sprecherin
Oststr. 12
48231 Warendorf
Telefon: 02581 8198
Telefax: 02581 8265

E-Mail: gruene.warendorf@t-online.de
mo, di 13 -18h, do 15-19h

23.11.2009

Anfrage zur Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2010

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt zur Beantwortung im zuständigen Ausschuss folgende **Anfrage**:

Vollstreckung von Außenständen bei der Kreisverwaltung Warendorf

Der Abschlussbericht Ihres Rechnungsprüfungsamtes für das Jahr 2008 weist nicht eingebraachte Forderungen in erheblichem Umfang aus. In der Bilanz stehen pauschale Wertberichtigungen über 1,8 Millionen Euro. Vor dem Hintergrund zurückgehender Einnahmen ist es um so wichtiger berechnete Forderungen einzubringen.

Der Kreis Warendorf bedient sich der Vollstreckungsbeamten der Städte und Gemeinden im Wege der Amtshilfe. Einen eigenen Vollstreckungsbeamten hat der Kreis Warendorf nicht. Der Kreis Minden-Lübbecke zum Beispiel verfügt über drei Vollstreckungsbeamte. Bitte beantworten Sie unserer Fraktion folgende Fragen:

1. In wie vielen Fällen hat der Kreis Warendorf im Jahre 2008 Vollstreckungsbeamte der Städte und Gemeinden beauftragt, Forderungen des Kreises einzubringen?
2. In wie vielen Fällen waren die Vollstreckungen erfolgreich? Wie hoch waren die eingebrachten Beträge insgesamt?
3. In wie vielen Fällen waren die Vollstreckungsversuche erfolglos? Was waren die Gründe?

4. In wie vielen Fällen wurden erfolglose Vollstreckungsversuche mit „Schuldner nicht angetroffen“ oder „Schuldner unbekannt“ durchgeführt und zu welchen Zeiten erfolgten die Versuche, nur in der Zeit von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr oder wurden auch außerhalb üblicher Dienstzeiten von den städtischen Vollzugsbeamten Vollstreckungsversuche durchgeführt?
5. Welche Kosten entstanden dem Kreis Warendorf durch die Inanspruchnahme der städtischen Vollziehungsbeamten?
6. In wie vielen Fällen hat der Kreis Warendorf durch eigene Kräfte im Jahre 2008 Gerichtsvollzieher beauftragt, aus auf den Kreis übergegangenen Titeln rückständigen, dem Kreis zustehenden Unterhalt zu vollstrecken?
7. In welchem Umfang waren diese Vollstreckungen aus Titeln erfolgreich?
8. In wie vielen Fällen hat der Kreis Warendorf im Jahre 2008 nach erfolglosen Mahnungen bei privatrechtlichen Forderungen ohne Titel beim zuständigen Mahngericht in Hagen Vollstreckungsbescheide erwirkt?
9. In wie vielen Fällen waren die Mahnungen erfolglos?
10. Wo ist die interne Vollstreckungsstelle bei der Kreisverwaltung angesiedelt? Gibt es eine eigene Fachabteilung mit zuständigem Leiter für die Einbringung von Forderungen? Wie viele Planstellen erfordern die internen Vollstreckungsarbeiten insgesamt? Haben die entsprechenden Beschäftigten eine profunde Ausbildung im Zivilprozessrecht, insbesondere im Vollstreckungsrecht?

Zum Abschluss bitten wir um Mitteilung, welche Gründe den Kreis Warendorf veranlasst haben, keinen eigenen Vollstreckungsdienst zu betreiben und in welchem Jahr die Vollstreckung durch eigene Beamte eingestellt wurde.

Für die Beantwortung danke ich Ihnen im Voraus.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

mit freundlichen Grüßen



(Cornelia Lindstedt)